

bauhaus agenten

bauhaus agenten
auf dem
eröffnungsfestival

bauhaus agenten
at the
opening festival

Inhalt content

- 2 [Das Bauhaus Agenten Programm](#)
- 3 [The Bauhaus Agenten programme](#)
- 6 [Projektpräsentationen](#)
- 6 [Project Presentations](#)

Erdgeschoss, Garderobe Ground floor, cloakroom

- Video** 7 Das sinnliche Bauhaus
- 7 **Sensory Bauhaus**
- Video** 8 Weimarer Matador – Gemeinschaft beherrscht das Einzelwesen
- 9 **Weimar Matador – Community rules over individual being**
- Video** 10 Lichtwerkstatt
- 10 **Light Workshop**

Erdgeschoss, Treppe Ground floor, stairs

- Video** 11 Oskar Remixed
- 12 **Oskar Remixed**

1. Stock, neben Eingang Halle 1 1st floor, next to entrance hall 1

- Video** 13 Eine Forschung rund um den Lernraum
- 13 **All around the learning space**
- Video** 14 bauhaus bewegt
- 15 **bauhaus moves**

Halle 1 Hall 1

- Performance** 16 Bauhaus and me
- 17 **Bauhaus and me**

1. Obergeschoss 1st floor

- Audio** 18 Hörstück Moholy-Nagy *und* Oskar Schlemmer und das Bauhaus
- 19 **Audio Work Moholy-Nagy *and* Oskar Schlemmer and the Bauhaus**
- Audio** 20 Hannes Meyer, die neue Welt und wir
- 21 **Hannes Meyer, the new world, and us**
- 22 [Bauhaus Agenten Workshop-Programm](#)
- 23 [Bauhaus Agenten Workshop Programme](#)
- 25 [Impressum](#)
- 25 [Imprint](#)

Das Bauhaus Agenten Programm

Was können und wollen wir heute noch vom Bauhaus lernen? Welche Zugänge zum Bauhaus sind aktuell spannend und inspirierend – und für wen? Wie können die drei neuen Bauhaus-Museen zu offenen, lebendigen und besucherorientierten Orten werden, die gemeinsam mit Besuchergruppen innovative Vermittlungsformate und –medien entwickeln? Und damit in divers aufgestellte Stadtgesellschaften hinein wirken?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Bauhaus Agenten Programms. Seit dem Schuljahr 2016/17 konzipieren und testen neun Bauhaus Agenten gemeinsam mit Schülern von aktuell 32 Partnerschulen und den drei Bauhaus-Institutionen in Berlin, Dessau und Weimar neue kollaborative Formate – bei der Gestaltung der neuen Bauhaus-Museen und ihrer Programme ebenso wie bei konkreten Vermittlungsangeboten. Das experimentelle, materialbasierte Arbeiten und Lernen am Bauhaus und besonders auch die Frage nach der individuellen Haltung sind dabei wichtige Impulse.

Aus mittlerweile weit über hundert Projekten mit Schülern, Kuratoren, Künstlern, Gestaltern, Stadtforschern und vielen anderen zeigt das Bauhaus Agenten Programm in der Akademie der Künste eine kleine Auswahl: Film-Dokus, künstlerische

Hörstücke und ein Video-Tanz-Projekt adressieren die Themenfelder Raum, Körper, Bewegung, Licht, Material, Arbeiten einzelner Bauhäusler wie Oskar Schlemmer, László Moholy-Nagy und Hannes Meyer, sowie Fragen nach der Gestaltung des Alltags oder des Zusammenlebens in der Gesellschaft.

Darüber hinaus bieten Workshops für Schüler zu den Themenfeldern Licht, Bewegung und Raum die Möglichkeit, sich bestimmten Aspekten des Bauhauses experimentell zu nähern und dann selbst Raum-Bilder und Objekte zu produzieren. Über die Arbeit mit Multiplikatoren im Rahmen von Lehrerfortbildungen wird das Bauhaus in die Schulen und damit in die Breite der Gesellschaft getragen.

The Bauhaus Agenten programme

What can the Bauhaus teach us today, and are we still prepared to learn from it? What approaches to the Bauhaus are exciting and inspiring here and now – and for whom? How can the three new Bauhaus museums evolve into open, lively, visitor-oriented places, developing innovative outreach and media formats in conjunction with their visitor groups? And in this way, create an impact on diversely constructed contemporary urban societies?

These are the key questions being examined by the Bauhaus Agenten programme. Since the school year 2016/17, nine Bauhaus Agents have conceived and tested novel collaborative formats in cooperation with pupils from 32 partner schools and the three Bauhaus institutions in Berlin, Dessau and Weimar – regarding the design of the new Bauhaus museums and their programme development as well as concrete proposals for museum outreach. Here, the most important impulses have been experimental, material-based work and learning at the Bauhaus and in particular, the question of individual attitude.

The Bauhaus Agenten programme is now showing a small selection from a current total of more than a hundred projects realised together with schools, curators, artists, designers, urban developers and many others in the Akademie der Künste: film documentaries, artistic audio works and a video-dance project address the thematic fields of space, the body, movement, light and material, as well as works by individual Bauhaus members such as Oskar Schlemmer, László Moholy-Nagy and Hannes Meyer, and questions dealing with everyday design or living together in society.

In addition, workshops for schoolchildren on the themes of light, movement and space give them a chance to approach specific aspects of

the Bauhaus experimentally, and later to produce spatial images and objects themselves. The Bauhaus is being taken into schools and so into wider society through work with multipliers in advanced training for teachers.

Projekt- präsentationen Project Presentations

Erdgeschoss, Garderobe
Ground floor, cloakroom

VIDEO 2018
2' 57"

Das sinnliche Bauhaus

Der Baukasten im Großen von Walter Gropius diente als Ausgangspunkt, um zusammen mit Jugendlichen Ideen für eine sinnlich-erfahrbare Station für das Bauhaus-Museum Weimar zu entwickeln. Hierfür gossen die Schüler die einzelnen Bausteine in Beton und testeten die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten. Die dabei entwickelten Ansätze flossen direkt in die Umsetzung der interaktiven Station mit ein. Das Video erklärt die Funktionsweise des Baukasten im Großen und gibt einen Einblick in das Schulprojekt.

Teilnehmer Schüler der Weimarer Partnerschulen

Mitwirkende MFPA Betonlabor Apolda

Bauhaus Agenten Maxie Götze, Johannes Siebler, Valerie Stephani

Video und Ton André Kühn, Benjamin Grau, Stabsreferat

Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
der Klassik Stiftung Weimar

VIDEO 2018
2' 57"

Sensory Bauhaus

The 'big construction kit' by Walter Gropius served as stimulus from which – together with young people – ideas for a hands-on sensory exhibit could be developed for the Bauhaus-Museum Weimar. The schoolchildren cast the necessary individual building components in concrete and then tested diverse possibilities for their combination. The starting points developed in this way

were utilised directly in the realisation of the interactive museum exhibit. The video explains how the ‘big construction kit’ functions and offers an insight into the school project.

Participants Pupils of partner schools in Weimar
In association with MFPA Betonlabor Apolda
Bauhaus Agents Maxie Götze, Johannes Siebler, Valerie Stephani
Video and sound André Kühn, Benjamin Grau, Staff Office Communication, Publicity and Marketing of Klassik Stiftung Weimar

VIDEO 2018
2' 0"

Weimarer Matador – Gemeinschaft beherrscht das Einzelwesen

Gemeinsame Form. Kommunikation. Beteiligungsprozess. – Was für eine Gemeinschaft kann entstehen, wenn wir uns als Individuen in Projekten zusammenschließen? Der Weimarer Matador greift Hannes Meyers Aussage „Gemeinschaft beherrscht das Einzelwesen“ auf und verortet sie auf spielerische Art im öffentlichen Raum. Stiftung Freizeit gestaltete zusammen mit den Bauhaus Agenten und deren Partnerschulen eine modulare Holzkonstruktion mit dem Namen Weimarer Matador. Erst durch das gemeinsame Zusammenfügen der Einzelteile entsteht ein neues Ganzes. Die öffentlichen Bauaktionen geben die Möglichkeit Teil einer dynamischen Gemeinschaft zu werden.

Der Weimarer Matador ist eine von mehreren aktuellen Stimmen zum genannten Zitat von Hannes Meyer, welche im zukünftigen Bauhaus-Museum Weimar zu sehen sein werden.

Teilnehmer Schüler und Lehrer der Weimarer Partnerschulen
Mitwirkende Stiftung Freizeit, Berlin
Bauhaus Agenten Maxie Götze, Johannes Siebler, Valerie Stephani
Video und Ton Tobias Schütze

VIDEO 2018
2' 0"

Weimar Matador – Community rules over individual being
Shared form. Communication. Participation. – What kind of community can evolve when, as individuals, we join together in projects? The Weimar Matador takes up Hannes Meyer's statement “Community rules over individual being” and positions it playfully in public space. Stiftung Freizeit designed a modular wooden construction entitled the Weimar Matador together with the Bauhaus Agents and their partner schools. A new whole emerges only when the individual parts are assembled by the group. Such public construction activities offer an opportunity to be part of a dynamic community.

The Weimar Matador is one of several contemporary voices taking up the aforementioned quotation by Hannes Meyer, which can be seen in the future Bauhaus-Museum Weimar.

Participants Pupils and teachers of partner schools in Weimar
In association with Stiftung Freizeit, Berlin
Bauhaus Agents Maxie Götze, Johannes Siebler, Valerie Stephani
Video and sound Tobias Schütze

VIDEO 2018
2' 30"

Lichtwerkstatt

Licht an! Es blinkt und blitzt, farbige Formen entstehen und verschwinden. Das Projekt Lichtwerkstatt gibt Schülern die Möglichkeit mit Licht und Schatten, Raum und Farbwirkung, Reflexion und Lichtbrechung zu experimentieren. Inspiriert von historischen Licht- und Raumexperimenten der Bauhäusler arbeiteten die Schüler forschend und künstlerisch zugleich. Dabei entstehen abstrakte Kurzfilme, die anschließend auf dreidimensionale Körper projiziert und in einer Performance der Klasse vorgeführt werden. Das Video gibt einen Einblick in die Projektstage und das Arbeiten der Schüler mit dem Medium Licht.

Teilnehmer Schüler der Weimarer Partnerschulen
Mitwirkende Leander Leinenbach, Leonie Lindl
Bauhaus Agenten Maxie Götze, Johannes Siebler, Valerie Stephani
Video und Ton Johannes Siebler

VIDEO 2018
2' 30"

Light Workshop

Lights on! Blinking and flashing, coloured forms emerge and disappear again. The project Light Workshop gives school pupils an opportunity to experiment with light and shadow, space and colour effects, reflection and refracted light. Inspired by historical experiments with light and space carried out by the Bauhaus members, the pupils conduct research and also work artistically themselves. In the process they create abstract short films, which are subsequently projected onto

three-dimensional volumes and presented to the class in a performance. The video offers an insight into the project days and the pupils' work with light as a medium.

Participants Pupils of partner schools in Weimar
In collaboration with Leander Leinenbach, Leonie Lindl
Bauhaus Agenten Maxie Götze, Johannes Siebler, Valerie Stephani
Video and sound Johannes Siebler

Erdgeschoss, Treppe
Ground floor, stairs

VIDEO 2019
7' 25"

Oskar Remixed

Oskar Remixed ist ein schulübergreifendes Video-Tanz-Projekt der Bauhaus Agenten, das an die Arbeit des Bauhäuslers Oskar Schlemmer anknüpft. Im August 2018 arbeitete der Choreograf Ruben Reniers mit Schülern unterschiedlicher Schulen in Dessau-Roßlau auf der Bauhaus Bühne. Mit vorher konzipierten Kostümen und Masken entwickelten sie gemeinsam Sequenzen, die sich im Rahmen der Bewegungsmöglichkeiten mit Kostüm erproben und anwenden ließen. Gefilmt und geschnitten von Marco Baass wurde das Video schließlich mit einer neu entwickelten Komposition von Evelyn Saylor versehen.

Teilnehmer Schüler und Lehrer des Gymnasium Philanthropinum, der Gemeinschaftsschule Zoberberg, der Grundschule Ziebigk und der Friedenschule
Bauhaus Agenten Anne Schneider, Philine Sollmann, Silke Wallstein
Choreografie Ruben Reniers
Video und Schnitt Marco Baass

Musik Evelyn Saylor
Leitung Kostüm- und Maskenbau Franziska Bilharz, Kerstin Dathe,
Katja Schröpfer, Kathrin Zickler
Projektentwicklung Video-Tanz Philine Sollmann

VIDEO 2019
7' 25"

Oskar Remixed

Oskar Remixed is a video-dance project by the Bauhaus Agents involving several schools, linked to the work of Bauhaus master Oskar Schlemmer. In August 2018 choreographer Ruben Reniers collaborated with pupils from various schools on the Bauhaus stage in Dessau-Roßlau. Using previously designed costumes and masks, they co-developed sequences that could be rehearsed in costume and realised within the available possibilities for movement. Once filmed and edited by Marco Baass, the video was given a newly composed soundtrack by Evelyn Saylor.

Attendees Pupils and teachers of Gymnasium Philanthropinum, Gemeinschaftsschule Zoberberg, Grundschule Ziebigk and Friedensschule
Bauhaus Agents Anne Schneider, Philine Sollmann, Silke Wallstein
Choreography Ruben Reniers
Video and editing Marco Baass
Music Evelyn Saylor
Supervision of costume and mask construction
Franziska Bilharz, Kerstin Dathe, Katja Schröpfer, Kathrin Zickler
Project development video-dance Philine Sollmann

1. Stock, neben Eingang Halle 1
1st floor, next to entrance hall 1

VIDEO 2018
5' 43"

Eine Forschung rund um den Lernraum

Was passt komplett in eine Kunstgutkiste und funktioniert in der Schule und im Museum? Es ist der Lernraum! Von einer altersübergreifenden Schülergruppe als möblierte Installation für gutes Lernen konzipiert, ermöglicht er Konzentration und Kommunikation zugleich. In Werkstätten wie einst am Bauhaus tischlerten die Schüler Stühle und Bänke, bedruckten Stoffpolster, töpferen und stellen den Lernraum im April 2018 den Besuchern des für die Renovierung leergeräumten Bauhaus-Archivs zur Verfügung.

Das Projekt „Eine Forschung rund um den Lernraum“ entstand als Kooperation zwischen der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule und constructlab im Rahmen des Bauhaus Agenten Programms.
Teilnehmer Schüler der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule
Mitwirkende Bastian Braun, Samuel Carvalho, Claudia di Falco, Mascha Fehse, Maria Garcia, Patrick Hubmann, Johanna Lutz, Nina Nikic, Catrin Schmitt, Madlen Schmitz, Licia Soldavini, Kirsten Zenns
Bauhaus Agentin Anja Edelmann, Berlin
Musik Frans Schoffelen www.knlg.de
Film Catrin Schmitt www.frauschmitt.de

VIDEO 2018
5' 43"

All around the learning space

What fits into an art transport crate and functions in both schools and museums? The learning space! Conceived as a furnished installation for productive learning by a group of school pupils of all ages,

it facilitates both concentration and communication. In workshops like those held at the Bauhaus, the pupils constructed chairs and benches, printed fabric upholstery, produced pottery, and then made the learning space available to the visitors of the Bauhaus-Archive in April 2018.

The research project “All around the learning space” evolved in cooperation between Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule and constructlab in the context of the Bauhaus Agenten programme.
Attendees Pupils of the Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule
Participants Bastian Braun, Samuel Carvalho, Claudia di Falco, Mascha Fehse, Maria Garcia, Patrick Hubmann, Johanna Lutz, Nina Nikic, Catrin Schmitt, Madlen Schmitz, Licia Soldavini, Kirsten Zenns
Bauhaus Agent Anja Edelmann, Berlin
Music Frans Schoffelen www.knlg.de

VIDEO 2018
6' 10"

bauhaus bewegt

Dokumentation einer performativen Raumerkundung mit Jo Parkes und Schülern aus Berlin.

Tanzen – die Rampe entlang, um Säulen herum oder hinweg über Sonnenflecke, die durch die nun freien hohen Fenster eindringen. Das leere Bauhaus-Archiv bot im April 2018 den Schülern eine architektonische Plattform zur Erforschung von Raum und Bewegung. In öffentlichen Proben und der abschließenden Präsentation entwickelten die Jugendlichen tänzerische Reaktionen auf Licht, Transparenz, Symmetrie, Höhe und Weite des von Walter Gropius entworfenen Gebäudes.

Teilnehmer Schüler aus dem Kurs Darstellendes Spiel, Jahrgangsstufe 11, Bertolt-Brecht-Oberschule, Berlin
Mitwirkende Susanne Ellen Kirchesch, Lehrerin Musik und Darstellendes Spiel
Idee und Konzept Friederike Holländer, Bauhaus Agentin, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung
künstlerische Leitung / Choreografie Jo Parkes
Film Catrin Schmitt www.frauschmitt.de

VIDEO 2018
6' 10"

bauhaus moves

Film documenting a performative exploration of space by Jo Parkes and pupils of Bertolt-Brecht-Oberschule, Berlin.

Dancing – along the front of the stage, around pillars, or across patches of sunlight that entered through the high windows, now uncovered. In April 2018, the empty Bauhaus- Archive offered schoolchildren an architectural platform for the exploration of space and movement. In public rehearsals and a final presentation, the young people developed dance responses to the light, transparency, symmetry, height and breadth of the building designed by Walter Gropius.

Attendees Pupils from the performing arts course, Year 11, Bertolt-Brecht-Oberschule, Berlin
Participants Susanne Ellen Kirchesch, teacher of music and performing arts
Idea and concept Friederike Holländer, Bauhaus Agent, Bauhaus-Archiv / Museum for Design
artistic direction / choreography Jo Parkes
Film Catrin Schmitt www.frauschmitt.de

Abschluss-
präsentation

21.01.2019
16 + 17.30 Uhr
ca. 60' 0"

Freier Eintritt

Bauhaus and me

Ein investigatives Performanceprojekt mit Schülern. Tanzkünstlerin Jo Parkes erarbeitet gemeinsam mit Schülern der Bertolt-Brecht-Oberschule eine Performance, in der sie der Bedeutung von Arbeit und Leben von Bauhaus-Künstlern für die jungen Menschen, die heute, 100 Jahre später, in Berlin-Spandau leben, nachspürt. Die Bauhaus-Schule wurde in aufgewühlten Zeiten gegründet und stand für eine Suche nach sozial engagierten, kreativen Praktiken in der Nachkriegszeit. Können wir von den Visionen, Lebensläufen und dem Werk der am Bauhaus tätigen Künstler etwas für unsere Zeit lernen? Was hat – sofern das überhaupt der Fall ist – die Kreativität Einzelner und von Gruppen mit den sozio-politischen Problemen unserer Zeit zu tun? Begleitet vom Komponisten und Künstler Matfef Kuhlmeiy, der für die klangliche Untermalung des Stückes sorgt, teilt das Ensemble hier die Ergebnisse seiner Forschungen mit.

Künstlerische Leitung Jo Parkes

Tanz von und mit Schülern der Bertolt-Brecht-Oberschule

Lehrerin Susanne Ellen Kirchesch

Musik Matfef Kuhlmeiy

Bühnenbild und Kostüm Shahrzad Rahmani

Video Catrin Schmitt

Tanz Assistenz Viviana Defazio

Bühnenbild und Kostüm Assistenz Camille Lacadee

Bauhaus Agentin Friederike Holländer

Final
presentation

21.01.2019
4 + 5.30 pm
approx. 60' 0"

Admission
free of charge

Bauhaus and me

An investigative performance project with pupils. Dance artist Jo Parkes collaborates with pupils from Bertolt-Brecht-school to create a performance investigating the relevance of the work and lives of the Bauhaus artists to this group of young people living in Berlin-Spandau a hundred years later. The Bauhaus school was founded in troubled times: it embodied a search for a socially engaged creative practice in the aftermath of war. Can we learn something from the visions, lives and works of the artists involved for our own times? What – if anything – does individual and collective creativity have to do with the socio-political problems of our times? Accompanied by composer/performer Matfef Kuhlmeiy, who will co-create a soundscore for the piece, the group will share the outcomes of their research.

Artistic direction Jo Parkes

Dance by and with pupils of the Bertolt-Brecht-Oberschule

Teacher Susanne Ellen Kirchesch

Music Matfef Kuhlmeiy

Stage design and costumes Shahrzad Rahmani

Video Catrin Schmitt

Dance assistant Viviana Defazio

Stage design and costumes assistant Camille Lacadee

Bauhaus Agent Friederike Holländer

AUDIO 2018
20' 0"

Hörstück Moholy-Nagy und Oskar Schlemmer und das Bauhaus

AUDIO 2017
17' 30"

Wie können Erlebnisse und Erfahrungen von Kindern, die sie während eines praktischen Workshops gemacht haben, gesammelt werden? Welches Wissen entsteht daraus und wie kann dieses Wissen anderen zugänglich gemacht werden?

Die Hörstücke „Oskar Schlemmer und das Bauhaus“ und „Hörstück Moholy-Nagy“ bestehen aus einer vielstimmigen Soundcollage, die in ihrer Entstehung diesen Fragestellungen nachgegangen ist. Neben der Auseinandersetzung mit Leben und Werk der Bauhaus Meister, stand die Erzählung der Schüler über den Moment des eigenen praktischen Erfahrens im Mittelpunkt der Projekte. Sie experimentierten selbst mit Licht und Material, erforschten die Technik des Fotogramms, erprobten selbst gebaute Kostüme auf der Bauhausbühne und berichteten dabei von ihren Erlebnissen und Erkenntnissen. Begleitet wurden sie von einer Hörspielautorin, die die Erzählungen, Klänge und Geräusche während der praktischen Phase sammelte und eine digitale Materialsammlung anlegte.

„Hörstück Moholy-Nagy“

Regie Angi Harrer-Vukorep

Sprecher Simon Kösslich, Torsten Blume

Musik Günter Reznicek

Beteiligte 2 × 4. Klasse, Evangelische Grundschule Dessau-Roßlau
Projektbegleitung Schule Christine Werner
Projektentwicklung Philine Sollmann
Produktion Stiftung Bauhaus Dessau / Bauhaus Agenten Programm 2018

„Oskar Schlemmer und das Bauhaus“

Regie Angi Harrer-Vukorep

Sprecher Anke Stoppa, Torsten Blume

Musik Günter Reznicek

Beteiligte 2 × 4. Klasse, Evangelische Grundschule Dessau-Roßlau

Projektbegleitung Schule Christine Werner

Projektentwicklung Philine Sollmann

Produktion Stiftung Bauhaus Dessau / Bauhaus Agenten Programm 2017

AUDIO 2018
20' 0"

Audio Work Moholy-Nagy and Oskar Schlemmer and the Bauhaus

AUDIO 2017
17' 30"

How can children's experiences and insights during a practical workshop be collected? What knowledge emerges as a result, and how can this knowledge be made available to others?

The audio pieces “Oskar Schlemmer and the Bauhaus” and “Audio Work Moholy-Nagy” comprise multivoice sound collages, investigating these questions during production. Besides exploration of the lives and work of the Bauhaus masters, the project's focus was on the schoolchildren themselves as they spoke about their practical experience. They experimented with light and material, investigated the photogram technique, tried out their own hand-made costumes on the Bauhaus stage, and then reported

on the experiences and insights gained during the process. They were accompanied by an audio playwright who collected stories, sounds and background noise during the practical phase and set up a digital database.

“Audio Work Moholy-Nagy”

Direction Angi Harrer-Vukorep

Speakers Simon Köslich, Torsten Blume

Music Günter Reznicek

Participants 2 classes of 4th year pupils, Evangelische Grundschule Dessau-Roßlau

Project supervision, school Christine Werner

Project development Philine Sollmann

Production Foundation Bauhaus Dessau / Bauhaus Agenten programme 2018

“Oskar Schlemmer and the Bauhaus”

Direction Angi Harrer-Vukorep

Speakers Anke Stoppa, Torsten Blume

Music Günter Reznicek

Participants 2 classes of 4th year pupils, Evangelische Grundschule Dessau-Roßlau

Project supervision, school Christine Werner

Project development Philine Sollmann

Production Foundation Bauhaus Dessau / Bauhaus Agenten programme 2017

AUDIO 2018
2' 30"

Hannes Meyer, die neue Welt und wir

„Gleichzeitigkeit aller Ereignisse“, „Sinn für Geschwindigkeit“, „die neue welt ... neu gestalten“ – Hannes Meyer reflektiert in seinem Artikel „Die neue Welt“ von 1926 seine Vorstellungen zu Gegenwart und Zukunft. Er thematisiert Grenzen, Gestaltung der Umwelt, Mobilität, Gemeinschaftsbildung oder auch neue technologische Entwicklungen. Schauen

wir genauer hin, so sind viele seiner Gedanken hoch aktuell. Oder? Hören Sie, was andere heute dazu denken und sagen!

Bei der Toncollage handelt es sich um einen Ausschnitt dessen, was im zukünftigen Bauhaus-Museum Weimar zu hören sein wird.

Konzept und Regie Rafael Jové

Beteiligte Lehrer der Weimarer Partnerschulen sowie Fachberater des ThiLLM (Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien)

Bauhaus Agenten Maxie Götze, Johannes Siebler, Valerie Stephani

AUDIO 2018
2' 30"

Hannes Meyer, the new world, and us “Simultaneity of all events”, “a sense of speed”, “lending new form to our world with modern means” – in his article “Die neue Welt / The new world” dating from 1926 Hannes Meyer propounded his ideas on contemporary life and the future. His topics include borders, the design of the environment, mobility, the creation of community, and new technological developments. Taking a closer look, many of his ideas seem highly relevant today. Or are they? Listen to what others think and have to say about it!

This is an excerpt from planned audio exhibits in the future Bauhaus-Museum Weimar.

Concept and direction Rafael Jové

Participants Teachers of partner schools in Weimar and specialist consultants from the ThiLLM (Institute for Advanced Teacher Training, Curricula Development and Media, Thuringia)

Bauhaus Agents Maxie Götze, Johannes Siebler, Valerie Stephani

Bauhaus Agenten Workshop-Programm

Im Rahmen des Festivals bietet das Bauhaus Agenten Programm am 21. und 22.01.2019 sechs verschiedene Workshops an. Es handelt sich jeweils um geschlossene Workshops.

21.01.2019

Bauhaus and me
Friederike Holländer, Jo Parkes
Halle 1 Präsentation um 16 + 17:30 Uhr

Mit Licht gestalten
Philine Sollmann, Julia Marquardt
Clubraum 9–13 Uhr

Lichtformer
Johannes Siebler, Leander Leinenbach
Clubraum 15–19 Uhr

22.01.2019

Zeichenmaschinen
Tabea Kießling, Hilmar Prüß
Halle 1 10–14 Uhr

Zeichenroboter
Anne Schneider, Nikos Probst
Halle 1 10–14 Uhr

Bewegung im Raum
Philine Sollmann, Anke Stoppa
Clubraum 10–13 Uhr

Lichtformer
Johannes Siebler, Leander Leinenbach
Clubraum 15–19 Uhr

Bauhaus Agenten Workshop Programme

In the context of the festival, the Bauhaus Agenten programme will be offering six different workshops on 21st and 22nd January 2019. These will all be closed workshops.

21.01.2019

Bauhaus and me
Friederike Holländer, Jo Parkes
Hall 1 presentations at 4 pm + 5.30pm

Designing with light
Philine Sollmann, Julia Marquardt
Clubraum 9 am–1 pm

Light workshop
Johannes Siebler, Leander Leinenbach
Clubraum 3–7 pm

Drawing machines

Tabea Kießling, Hilmar Prüß

Hall 1 10 am–2 pm

Drawing robots

Anne Schneider, Nikos Probst

Hall 1 10 am–2 pm

Movement in Space

Philine Sollmann, Anke Stoppa

Clubraum 10 am–1 pm

Light workshop

Johannes Siebler, Leander Leinenbach

Clubraum 3–7 pm

Alle auf dem Festival gezeigten Beiträge sind auch auf www.bauhaus-agenten.de verfügbar.

All contributions shown at the festival are also available at www.bauhaus-agenten.de

Impressum Imprint

Herausgeber **Publisher**

Bauhaus Agenten Programm

Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gGmbH

Redaktion **Editing**

Dr. Silke Feldhoff

Gestaltung **Graphic Design**

Charlotte Driessen, Berlin

Übersetzung **Translation**

English Language Service / Dr. Lucinda Rennison

Kontakt **Contact partner**

Dr. Silke Feldhoff

Koordinatorin Bauhaus Agenten Programm

s.feldhoff@bauhaus.de

Das Bauhaus Agenten Programm verwendet die männliche Substantivform im Plural als geschlechtsneutrale Formulierung. Gemeint sind immer alle Geschlechtsidentitäten.

**bauhaus
agenten**

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

**100 jahre
bauhaus**

bauhaus
kooperation
berlin
dessau
weimar

„Bauhaus Agenten“ ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, der Stiftung Bauhaus Dessau und der Klassik Stiftung Weimar / bauhaus museum weimar im Rahmen von 100 jahre bauhaus. bauhaus100.de [#bauhausagenten](https://twitter.com/bauhausagenten) bauhaus-agenten.de

bauhaus agenten

bauhaus 100
eröffnungsfestival
opening festival

16.–24.01.2019
Akademie der Künste
Hanseatenweg 10
10057 Berlin